

TrendPortfolio Invest.

Jahresbericht zum 30.04.2021



LB≡BW Asset Management

Inhalt

7	Jahresbericht zum 30.04.2021
8	Tätigkeitsbericht
12	Vermögensübersicht zum 30.04.2021
13	Vermögensaufstellung zum 30.04.2021
17	Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen
19	Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.05.2020 bis 30.04.2021
20	Entwicklung des Sondervermögens
21	Verwendung der Erträge des Sondervermögens
22	Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
27	Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Seit unserer Gründung legen wir Fonds für private und institutionelle Anleger auf. Dadurch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater.

In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlagen. Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte Ihren Berater an.

Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter www.LBBW-AM.de und in der überregionalen Tagespresse.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Uwe Adamla' and the signature on the right is 'Dr. Dirk Franz'. Both are written in a cursive, flowing style.

Uwe Adamla (Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz

TrendPortfolio Invest

Jahresbericht zum 30.04.2021

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Das Ziel der Anlagepolitik des Fonds besteht darin, den Anlegern einen Ertrag zukommen zu lassen, der an die Wertentwicklung des TrendPortfolio II Index anknüpft. Der TrendPortfolio II Index strebt durch die breite Diversifizierung über mehrere Anlageklassen und mehrere Länder einen positiven Kapitalzuwachs an.

Der TrendPortfolio II Index agiert nach einem regelbasierten Trendfolgemechanismus. Es wird dabei in diverse Anlageklassen investiert. Insgesamt gibt es neun Anlageklassen (Edelmetalle, europäische Aktien, US Aktien, Aktien mit niedriger Volatilität, europäische Anleihen mit Schwerpunkt Deutschland, US-Anleihen, europäische Anleihen mit Schwerpunkt Deutschland invers, US-Anleihen invers und Anleihen global mit Schwerpunkt Unternehmensanleihen), aus denen monatlich maximal die vier besten ausgewählt werden. Diese haben in den letzten sechs Monaten einen positiven Trend gezeigt und die höchste positive Rendite erzielt. Wenn keine Anlageklasse einen positiven Trend aufweist, kann die Investitionsquote bei 0 % liegen. Eine ausführliche Indexbeschreibung kann unter: <https://indices.barclays/trendportfolioimd> abgerufen werden. Die Kurse des im Fonds verwendeten TrendPortfolio II Index können unter: <https://indices.barclays/BXIIPTII> abgerufen werden. Die liquiden Mittel werden derzeit im Rahmen der Anlagegrenzen überwiegend in kurzlaufende auf Euro lautende Rentenpapiere mit guter Schuldnerbonität angelegt oder in Bankguthaben gehalten.

Die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände obliegt dem Fondsmanagement.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 16,85 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 04. Mai 2020 bis 30. April 2021

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

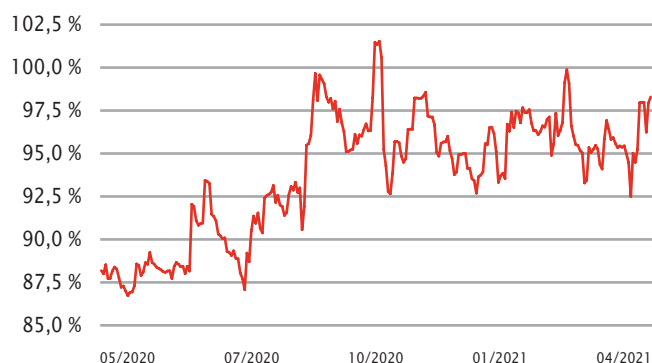
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Anleihen	15.567.930,30	-11.253.574,40	EUR
Derivate *) (gesamt)	297.950.327,85	-274.933.864,79	EUR
- davon Swaps	297.950.327,85	-274.933.864,79	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Renten

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzelfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

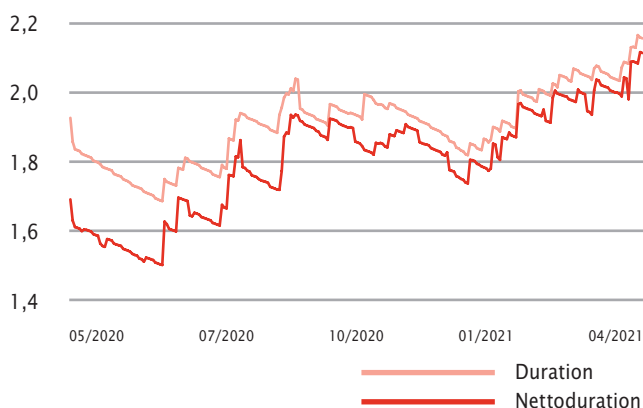
Rentenquote



Tätigkeitsbericht

Die Duration sowie Nettoduration (i. e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration

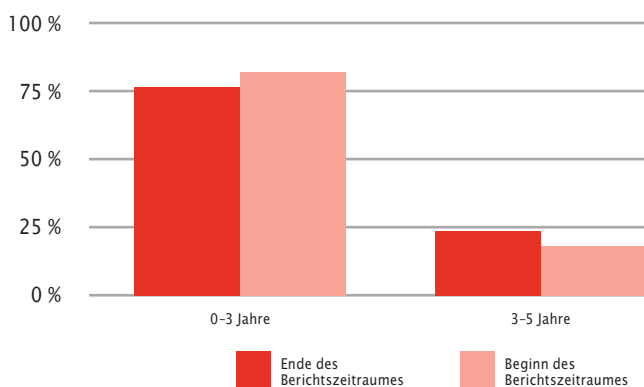


c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitpunkt hat das Sondervermögen hauptsächlich aus fest verzinslichen Anleihen bestanden. Dabei setzte sich der Anleihebestand zum 30.04.2021 aus 64.8 % Covered Bonds, 3.6 % Sub-Sovereigns und 29.8 % Senior Financials Bonds zusammen.

Die Cash-Quote hat am 30.04.2021 2 % betragen.

Die Laufzeiten verteilen sich im Rentenvermögen wie folgt: 76.5 % der Anleihen liegen unter 3 Jahre und 23.5 % bis maximal 4 Jahre. Bei den Ratingklassen ist verstärkt auf höchste Bonität geachtet worden. 63 % im Rentenvermögen haben ein Aaa-Rating und 9.7 % ein Aa-Rating. 26.5 % weisen ein A-Rating aus und 0.8 % ein Baa-Rating. Bei der Länderverteilung im Rentenvermögen bilden Frankreich mit 15.6 %, Norwegen mit 12.4 % und Kanada mit 11.2 % den Anlageschwerpunkt, gefolgt von Großbritannien mit 9.8 % und Deutschland mit 9.3 %. Die restlichen 41.7 % verteilen sich auf die Niederlande, Schweden, Österreich, Australien, Finnland, Dänemark, Schweiz, Neuseeland, Spanien und die USA. Die Performance des Rentenvermögens betrug im Berichtszeitraum 0.52 %.

Risikomanagement:

Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenhaltung oder Sicherungsgeschäfte fand im Geschäftsjahr in größerem Stil nicht statt. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 45 Rententitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 4.1 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Rententitel entfallen insgesamt 36 % des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Tätigkeitsbericht

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	2,75 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	100,18 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Markt-zinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,16 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	4,07 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Tätigkeitsbericht

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	4.127
Veräußerungsgew. aus Swapgeschäften	5.392.453
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	-1

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	214.534
Veräußerungsverl. aus Swapgeschäften	1.265.488
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	350

Vermögensübersicht zum 30.04.2021

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	27.781.909,87	100,08
1. Anleihen	27.202.004,00	97,99
Frankreich	4.255.345,00	15,33
Norwegen	3.377.155,00	12,17
Canada	3.037.696,00	10,94
Großbritannien	2.669.400,00	9,62
Bundesrep. Deutschland	2.537.490,00	9,14
Niederlande	1.828.640,00	6,59
Schweden	1.725.695,00	6,22
Österreich	1.443.782,00	5,20
Australien	1.337.186,00	4,82
Finnland	1.322.265,00	4,76
Dänemark	1.018.900,00	3,67
Schweiz	1.014.850,00	3,66
Neuseeland	809.760,00	2,92
Spanien	618.180,00	2,23
USA	205.660,00	0,74
2. Derivate	-49.254,25	-0,18
3. Bankguthaben	546.496,52	1,97
4. Sonstige Vermögensgegenstände	82.663,60	0,30
II. Verbindlichkeiten	-23.138,56	-0,08
III. Fondsvermögen	27.758.771,31	100,00

Vermögensaufstellung zum 30.04.2021

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.04.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	27.202.004,00	97,99
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	27.202.004,00	97,99
Verzinsliche Wertpapiere									
0,3750 % Aareal Bank AG MTN-IHS Serie 278 v.19(24)	A2E4CQ		EUR	500	500	%	101,270	506.350,00	1,82
0,5000 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2018(23)	A193F0		EUR	1.100	600	%	101,735	1.119.085,00	4,03
0,1250 % ASB Finance Ltd. (Ldn Branch) EO-Med.-T. Mtg Cov. Nts 16(23)	A187GA		EUR	800	500	%	101,220	809.760,00	2,92
2,5000 % Australia & N. Z. Bkg Grp Ltd. EO-Med.-Term Cov. Bds 2014(24)	A1ZB57		EUR	300	300	%	107,752	323.256,00	1,16
0,2500 % Australia & N. Z. Bkg Grp Ltd. EO-Med.-Term Cov. Bds 2018(22)	A2RUY5		EUR	500		%	101,152	505.760,00	1,82
0,1250 % AXA Bank Europe SCF EO-Med.-Term Obl.Fonc.2017(22)	A19EHJ		EUR	500		%	100,595	502.975,00	1,81
0,6250 % Banco de Sabadell S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2016(24)	A182QC		EUR	600	600	%	103,030	618.180,00	2,23
0,3750 % Bank of Nova Scotia, The EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 16(23)	A18YVW		EUR	500		%	101,554	507.770,00	1,83
0,3750 % Berlin Hyp AG Hyp.-Pfandbr. v.16(24) Ser.198	BHY0BE		EUR	700	700	%	102,480	717.360,00	2,58
0,2500 % Berlin Hyp AG Hyp.-Pfandbr. v.18(23) Ser.209	BHY015		EUR	300		%	101,593	304.779,00	1,10
0,7500 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel EO-Preferred Med.-T.Nts 19(23)	A2RWAF		EUR	1.000		%	102,221	1.022.210,00	3,68
0,1250 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel EO-Preferred Med.-T.Nts 19(24)	A2R4TH		EUR	400	400	%	100,815	403.260,00	1,45
0,0610 % Caisse Francaise d.Financ.Loc. EO-FLR Med.-T.Obl.Fonc. 17(22)	A19LOH		EUR	1.000	1.000	%	100,681	1.006.810,00	3,63
0,0000 % Canadian Imperial Bk of Comm. EO-Med.-T. Cov.Notes 2016(22)	A184GM		EUR	800		%	100,590	804.720,00	2,90
0,6250 % Cie de Financement Foncier EO-Med.-T.Obl.Fonc.2014(21)	A1ZR4R		EUR	700		%	100,590	704.130,00	2,54
0,3750 % Commonwealth Bank of Australia EO-Mortg.Cov.Med.-T.Nts 18(23)	A19ZMG		EUR	500		%	101,634	508.170,00	1,83
0,7500 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) EO-Preferred Med.-T.Nts 18(23)	A2RU7M		EUR	600	600	%	102,660	615.960,00	2,22
0,7500 % Danske Bank AS EO-Medium-Term Notes 2016(23)	A182DV		EUR	1.000	500	%	101,890	1.018.900,00	3,67
0,0500 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN-HPF Reihe 15261 v.17(21)	A2DASJ		EUR	200		%	100,190	200.380,00	0,72
0,2500 % DNB Boligkreditt A.S. EO-Mortg. Covered MTN 2016(23)	A18Z81		EUR	1.000		%	101,440	1.014.400,00	3,65
0,0000 % Dt.Apotheker- u. Ärztebank FLR-MTN HPF Nts.A.1476 19(22)	A2G808		EUR	300	300	%	100,597	301.791,00	1,09
0,0100 % DZ HYP AG MTN-Hyp.Pfbr.1220 20(24)	A2TSD5		EUR	500	500	%	101,366	506.830,00	1,83
0,3750 % Eika BoligKreditt A.S. EO-Med.-Term Cov. Nts 2017(25)	A19SJ5		EUR	500	500	%	102,795	513.975,00	1,85
0,7500 % Erste Group Bank AG EO-Med.-T. Hyp.Pfandb.2015(25)	EB0JE5		EUR	500	500	%	104,260	521.300,00	1,88

Vermögensaufstellung zum 30.04.2021

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.04.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
1,3750 % Goldman Sachs Group Inc., The EO-Medium-Term Nts 2017(23/24)	A19HNC		EUR	200	200		% 102,830	205.660,00	0,74
0,3750 % Hypo Vorarlberg Bank AG EO-M.-T.Hyp.-Pfandbr.2017(24)	A19HK3		EUR	900	900		% 102,498	922.482,00	3,32
3,6250 % ING Bank N.V. EO-Cov.Med.Term Notes 2011(21)	A1GU4T		EUR	700			% 101,365	709.555,00	2,56
0,2500 % Länsförsäkringar Hypotek AB EO-Cov.Med.-T.Nts 2015(22)	A1Z0JG		EUR	500			% 100,757	503.785,00	1,81
0,3750 % Lloyds Bank Corporate Markets E O-Medium-Term Notes 2020(25)	A28SVG		EUR	300	300		% 101,300	303.900,00	1,09
0,2500 % Lloyds Bank PLC EO-Med.-Term Cov. Bds 2019(24)	A2RZQD		EUR	300	300		% 101,680	305.040,00	1,10
0,5000 % National Westminster Bank PLC EO-Medium-Term Notes 2017(24)	A19HJY		EUR	500	500		% 102,530	512.650,00	1,85
0,3750 % OP Yrityspankki Oyj EO-Medium-Term Notes 2019(24)	A2RYDV		EUR	800	800		% 101,750	814.000,00	2,93
0,8750 % Royal Bank of Canada EO-Asst Cov.MT.Scsl5(22) Reg.S	A1Z24J		EUR	700			% 101,548	710.836,00	2,56
1,2500 % Santander UK PLC EO-Med.-T.Cov. Bds 2014(24)	A1ZPYK		EUR	500	500		% 105,280	526.400,00	1,90
0,5000 % Santander UK PLC EO-Med.-Term Cov. Bds 2018(25)	A19UNT		EUR	500	500		% 102,802	514.010,00	1,85
0,7500 % SBAB Bank AB (publ) EO-Medium-Term Notes 2018(23)	A1914U		EUR	1.000			% 102,020	1.020.200,00	3,68
0,0500 % Skandinaviska Enskilda Banken EO-Medium-Term Notes 2019(24)	SEB0DS		EUR	200	200		% 100,855	201.710,00	0,73
0,3750 % SpareBank 1 Boligkreditt AS EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 18(23)	A1917P		EUR	1.000	1.000		% 101,830	1.018.300,00	3,67
0,5000 % SpareBank 1 Boligkreditt AS EO-M.-T.Mrtg.Cov.Gr.Bs 18(25)	A19VKN		EUR	300	300		% 103,260	309.780,00	1,12
0,7500 % Sparebanken Vest Boligkred. AS EO-Med.-Term Hyp.Pf. 2018(25)	A19W00		EUR	500	500		% 104,140	520.700,00	1,88
0,3750 % Suomen Hypoteekkiyhdistys EO-Med.-Term Cov. Bds 2018(23)	A19ZQG		EUR	500			% 101,653	508.265,00	1,83
0,3750 % Toronto-Dominion Bank, The EO-Med.-Term Cov.Bds 2016(23)	A180L4		EUR	500			% 101,634	508.170,00	1,83
0,2500 % Toronto-Dominion Bank, The EO-Med.-Term Cov.Bds 2018(23)	A19XNA		EUR	500			% 101,240	506.200,00	1,82
0,6250 % UBS AG (London Branch) EO-Medium-Term Nts 2018(23)	UX3PPF		EUR	1.000			% 101,485	1.014.850,00	3,66
0,3750 % Yorkshire Building Society EO-Med.-Term Cov. Bds 2017(23)	A19FYA		EUR	500	500		% 101,480	507.400,00	1,83
Summe Wertpapiervermögen							EUR	27.202.004,00	97,99

Vermögensaufstellung zum 30.04.2021

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.04.2021	Käufe / Zugänge / Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Derivate						EUR	-49.254,25	-0,18
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)								
Swaps						EUR	-49.254,25	-0,18
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Equity Swap								
Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)		OTC	EUR	28.000.000			-49.254,25	-0,18
19.04.2021/18.05.2021 Barclays Bank Ireland PLC								
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	546.496,52	1,97
Bankguthaben						EUR	546.496,52	1,97
EUR-Guthaben bei:								
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	522.552,51		% 100,000	522.552,51	1,88
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
			USD	28.823,80		% 100,000	23.944,01	0,09
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	82.663,60	0,30
Zinsansprüche			EUR	82.663,60			82.663,60	0,30
Sonstige Verbindlichkeiten ^{*)}						EUR	-23.138,56	-0,08
Fondsvermögen						EUR	<u>27.758.771,31</u>	<u>100,00 ¹⁾</u>
Anteilwert						EUR	45,42	
Umlaufende Anteile						STK	611.108	

^{*)} Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwarentgelte, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.04.2021

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 30.04.2021		
		1,2038000	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

c) OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,5000 % BNZ Inter. Fund. Ltd.(Ldn Br.) EO-Medium-Term Notes 2017(23)	A19R6A			500	
1,1250 % BPCE S.A. EO-Medium-Term Notes 2015(22)	A18VVF			1.000	
1,7500 % Caisse Francaise d.Financ.Loc. EO-Med.-T.Obl.Foncières 13(20)	A1HNMC			500	
1,3750 % Deutsche Bank AG MTN-HPF v.12(20)	DB5DCK			500	
0,1250 % Dt.Apotheker- u. Ärztebank MTN-HPF Nts.v.15(21)A.1360	A12TYP			500	
0,0000 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN HPF S.H289 v.16(20)	HLB087			500	
0,8750 % National Australia Bank Ltd. EO-Mortg.Cov.Med.-T.Bds 15(22)	A18UQ5			700	
0,3000 % Nordea Bank Abp EO-Medium-Term Notes 2017(22)	A19KUK		500	500	

Nicht notierte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,1250 % Bank of Montreal EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 16(21)	A180B2			600	
0,8000 % Bayerische Landesbank Öff.Pfandbrief v.14(20)	BLB2VC			500	
0,1250 % Danske Bank AS EO-Mortg. Covered MTN 2016(21)	A18YNA			500	
0,2500 % DZ HYP AG MTN-Hyp.Pfbr.1176 15(21) [DG]	A12T60			500	
0,3750 % Erste Group Bank AG EO-Med.-T. Hyp.Pfandb.2015(20)	EB0JFN			600	
0,1250 % KBC Bank N.V. EO-Med.-T.Mortg.Cov.Bds 15(21)	A1Z0TT			500	
1,8750 % La Banq. Postale Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2013(20)	A1HQQL		700	700	
1,7500 % Landesbank Baden-Württemberg Hyp.Pfandbr.v.18(21)	LB1P1C			500	
1,5000 % OP-Asuntoluottopankki Oyj EO-Cov. Med.-Term Nts 2014(21)	A1ZD00			500	
0,1500 % Skandinaviska Enskilda Banken EO-Med.-Term Cov. Bds 2016(21)	SEB6P9			500	
0,2500 % Swedish Covered Bond Corp.,The EO-Medium-Term Notes 2016(21)	A18XB9			600	
4,1250 % UniCredit Bank Austria AG EO-Öff.Med.-Term Pfdb. 11(21)	A1GMT6			500	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

SWAPS (in Opening-Transaktionen umgesetzte Volumen)

Equity Swap

(Basiswert(e): Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)		EUR		296.300	
15.05.2020/15.06.2020 Barclays Bank Ireland PLC, Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)					
15.06.2020/15.07.2020 Barclays Bank Ireland PLC, Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)					
15.07.2020/17.08.2020 Barclays Bank Ireland PLC, Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)					
17.08.2020/21.09.2020 Barclays Bank Ireland PLC, Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)					
19.10.2020/24.11.2020 Barclays Bank Ireland PLC, Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)					
21.09.2020/19.10.2020 Barclays Bank Ireland PLC, Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)					
21.12.2020/25.01.2021 Barclays Bank Ireland PLC, Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)					
22.02.2021/22.03.2021 Barclays Bank Ireland PLC, Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)					
22.03.2021/19.04.2021 Barclays Bank Ireland PLC, Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)					
24.11.2020/21.12.2020 Barclays Bank Ireland PLC, Barclays TrendPortfolio II Index (Excess Return) (EUR)					
25.01.2021/22.02.2021 Barclays Bank Ireland PLC					

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 1,72 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 24.602,06 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.05.2020 bis 30.04.2021

I. Erträge	
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR 12.506,17
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR 132.441,48
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR 639,86
Summe der Erträge	EUR 145.587,51
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR -86,04
2. Verwaltungsvergütung	EUR -217.005,85
3. Verwahrstellenvergütung	EUR -11.488,54
4. Kostenpauschale	EUR -25.530,10
5. Sonstige Aufwendungen	EUR -9.059,26
Summe der Aufwendungen	EUR -263.169,79
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR -117.582,28
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	EUR 5.396.579,23
2. Realisierte Verluste	EUR -1.480.372,35
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR 3.916.206,88
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 3.798.624,60
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR 9.113,52
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR 207.265,67
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 216.379,19
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 4.015.003,79

Entwicklung des Sondervermögens

2020/2021

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	26.112.880,87
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-2.548.559,10
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		1.032.196,14
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		<u>-3.580.755,24</u>
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	179.445,75
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	4.015.003,79
davon nicht realisierte Gewinne	EUR		9.113,52
davon nicht realisierte Verluste	EUR		207.265,67
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u><u>27.758.771,31</u></u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar					
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR 3.798.624,60	6,22
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-117.582,28	-0,19		
				<hr/>	
II. Wiederanlage				EUR 3.798.624,60	6,22
				<hr/> <hr/>	

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2018/2019	EUR	23.311.114,96	EUR	45,68
2019/2020	EUR	26.112.880,87	EUR	38,87
2020/2021	EUR	27.758.771,31	EUR	45,42

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 27.946.312,52

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Barclays Bank Ireland plc (Dublin)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 97,99

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) -0,18

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,29 %

größter potenzieller Risikobetrag 9,92 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 8,70 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Monte-Carlo Methode ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 193,65 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR`s Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

GSCI Precoius Metals TR 25,00 %

SP 500 COMPOSITE 37,50 %

SP 500 LOW VOLATILITY 12,50 %

STOXX EUROPE 50 25,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 45,42

Umlaufende Anteile STK 611.108

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,00 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrenrgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	8.900,22
Negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrenrgelte	EUR	8.900,22

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 826,75
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o. ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. bis zu 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

		2020	2019
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM			
gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.419.263,52	24.036.715,95
davon feste Vergütung	EUR	19.746.165,15	19.400.250,24
davon variable Vergütung	EUR	3.673.098,37	4.636.465,71
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM			
im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		286	272
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM			
gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	2.794.612,03	2.851.357,23
Geschäftsführer	EUR	993.510,39	1.130.615,25
weitere Risk Taker	EUR	1.801.101,64	1.720.741,98
davon Führungskräfte	EUR	1.801.101,64	1.720.741,98
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2020 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2020 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die am 1.1.2018 eingeführte jährliche Kostenpauschale von 0,100 % p. a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 3. Mai 2021

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Trend-Portfolio Invest – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Mai 2020 bis zum 30. April 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Mai 2020 bis zum 30. April 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter
für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers
für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unse-

re Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. August 2021

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 1003 51
70003 Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de